

Textbeitrag Moorbadverein – Der Endorfer Sommerausgabe Juli/August 2024

Konstruktive Gespräche im Rathaus zum Naturbad an Standort Moorbad

Am 14. Juni folgten die Fraktionssprecher und Vorstandsmitglieder des Moorbadvereins der Einladung von 1. Bürgermeister Alois Loferer in den Sitzungssaal des Rathauses. Es gab Einiges zu besprechen, Hintergründe zu erklären und Missverständnisse auszuräumen. Die Sanierung des Moorbades zu einem Naturbad wurde zuletzt im Haushaltsbeschluss 2024 nicht berücksichtigt. Stattdessen fand sich das Projekt auf der sogenannten „Rosa Liste“ für ausstehende Investitionen wieder. Dies hatte für Unmut bei vielen Unterstützern des Moorbades und den Mitgliedern des Moorbadvereins gesorgt. Doch in dieser Phase, geprägt vom Spannungsfeld zwischen dem umzusetzenden Bürgerentscheid, einer angespannten Finanzlage und weiteren wichtigen Projekten auf der „Rosa Liste“, brauchen wir mehr denn je Transparenz und ein offenes Miteinander, anstatt Fronten und Gerüchten eine Chance zu geben. Es war an der Zeit für eine Fortsetzung der Gespräche, die zuletzt in ähnlicher Zusammensetzung im Februar 2023 bei der Vorstellung des neuen Betreiberkonzeptes mit den Fraktionssprechern stattfanden. Damals entstand schon der Eindruck, dass sich die Beteiligten unter diesem Betreiberkonzept durch den Moorbadverein und seinen Vorteilen eine Realisierung vorstellen konnten. Viel weiter war das Thema aber auch nach knapp 1,5 Jahren nicht gekommen.

Es fehlte ein direkter und kontinuierlicher Dialog zwischen zuständigen Ansprechpartnern in den Gremien des Rathauses und den Vorständen des Moorbadvereins.

Wie es der Titel bereits vorwegnimmt, waren die Gespräche jetzt aber konstruktiv. So wurden aus den Erkenntnissen der Vergangenheit die Lehren gezogen und gemeinsam ein Vorgehensmodell skizziert, welches die gemeinsame Erarbeitung aller für eine Investitionsentscheidung notwendigen Fakten liefern soll. Die Relevanz des Bürgerentscheides wurde betont, jedoch auch auf die Finanzierbarkeit hingewiesen, der bis heute keine konkreten Kosten gegenüberstehen. Insbesondere um auch diese Frage zu beantworten, wird der Moorbadverein eine „kommunale Arbeitsgruppe nach dem neuen Bürgerbeteiligungsformat“ beantragen und gründen. Aus dem Marktgemeinderat werden dann ein bis zwei Mitglieder als Betreuer der Arbeitsgruppe regelmäßig zur Verfügung stehen.

Die ersten wesentlichen Meilensteine der Arbeitsgruppe wurden bereits im Termin diskutiert:

- Erstellung eines Pflichtenhefts, welches eine möglichst konkrete und vollständige Beschreibung enthält, wie das Naturbad nach Sanierung aussehen soll, welche Bestandteile enthalten sind und welche Anforderungen erfüllt sein müssen.
- Ermittlung erforderlicher Maßnahmen und Leistungen, die zur Sanierung zu einem Naturbad erforderlich sind. Daraus können ggf. mögliche Eigenleistungsanteile zur Kostenreduzierung berücksichtigt werden.
- Konkretisierung und Ausarbeitung des gemeinnützigen Betreiberkonzeptes durch den Moorbadverein in Kooperation mit „Die Schwimmflöhe e.V.“
Zur Ergänzung des Vereinsbetriebes wird auch die Option geprüft, zeitlich begrenzte Öffnungszeiten mit Badeaufsicht für Nicht-Vereinsmitglieder zu berücksichtigen.
- **Anfrage/Ausschreibung Gesamtkostenermittlung**
Die Gemeinde beauftragt die Ermittlung der vollständigen Sanierungskosten bei einem geeigneten Planungsbüro. Das erarbeitete Pflichtenheft dient dabei als Vorgabe.

- Auf Basis der Gesamtkostenermittlung soll die Bewertung der Investition aus Eigenmitteln sowie aus der gemeindeeigenen gemeinnützigen Stiftung bewertet werden.
- Prüfung von kombinierbaren Fördermöglichkeiten zur Reduzierung des Eigenanteils, ggf. durch professionelle Unterstützung.

Der Moorbadverein bedankt sich für die Einladung, das konstruktive Gespräch aller Teilnehmer und freut sich auf die Zusammenarbeit auf Augenhöhe in der neuen Arbeitsgruppe. In diesem Sinn allen in Endorf einen schönen Sommer 2024.

*Werner Götte
Für den Moorbadverein*